



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LVIII. Markgraf Otto belehnt Peter Borrard mit einem Biertheile des Gerichts
zu Neu-Landsberg, am 1. Dezember 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

getrewen, erlaubet haben vnd erlauben auch mit diesem brieffe, das sie das Dorff Kernyn hegen, frieden vnd beschirmen sollen vnd in ihre beschirmunge nhemen gleich andern ihren Gütern vnd das vertheidigen, als sie beste mogen, vnd daran sollen wir noch die vnfern sie keinerlei weise hindern. Were es ouch, das jemand were, der sie dar an hinderte vnd sie an denselbigen Dorffe beschedigen wolte, das sollen vnd mogen sie wehren vnd das beste dar tzu thun, wie sie mogen, das sollen sie mit vnfern guten Willen thun, vnd wollen ihnen treulich darzu beholfen sein, als wir beste mogen, vnd was sie darumb thun, das sollen sie vnd ihre bürger von vns vnd den vnfern ohne Ansprach vnd ohne Hindernüß sein vnd bleiben vnd wollen sie darumb keine weise hindern noch antheidigen. Mit vrkunde dieses brieses, darüber gewesen sein Wedigo von Vchtenhagen, ritter, Heinrich von der Schulenburg, Otto Mörner vnd andere ehrbare Lüte genugk. Gegeben tzu Newen Landesbergk, Nach Gottes Geburt dreitzehen hundert Jar vnd im LXXII^o. Jare, an dem Montage in Ostern.

Aus dem Landesberger Copialbuche No. XXII.

LVII. Markgraf Otto befehnt Peter Bersfelde mit der Hälfte des Stadtgerichts zu Neu-Landsberg, die Peter von Rakow besessen hat, am 4. September 1372.

Wir Otto etc. Bekennen etc., das wir — dem erfamen manne peter Bernfelde, burger zu landespergk, — gelegen haben — das halbe gerichte dosulbest — mit vir winspel rogen jarliches pachtes in der virradigen molen vor derselben Stadt, mid czwene Brandenb. pfund jarliches buuen czinfes bynnen der Stadt, mit den stete phennigen, mit wortzinsse vnd mit dem alwere vor der Stadt dosulbest, vnd vort mit allen renten, pflichten, vriheiden, gnaden, rechten, gewonheiden vnd zubehorunge — als es peter von Rakow vormals ouch von vns zu lehne gehabt. — Presentibus Haffone de Falkenburg, Grifone de Grifenberg, militibus, Ottone morner cum ceteris. Datum Arnswolde, Anno M^o CCC^o LXXII^o, Sabbato ante nativitatem marie virginis.

Aus der von Hadwigschen Sammlung.

LVIII. Markgraf Otto befehnt Peter Borrard mit einem Vierteltheile des Gerichtes zu Neu-Landsberg, am 1. Dezember 1372.

Wir Otto etc. bekennen, das wir mit wolbedachten mute, mit wissen, mit rate vnser rates dem erfamen peter Borrard, Borger zu Landsperck, vnserm liben getrewn vnd syner rechten erben gelegen haben vnd lien ouch mit diszin Briue den virden teil vnser gerichtes daselbest zu

Landespergk mit II winspel rogen jerliches pachtes vf der molen, die vor derselben Stad legen vf der Gladow, mit III pfunden vinkenogen yn deme hubenczinsf vnd mit IX schillinge vnd III pfenninge yn dem wortcziuse doeselbest ierliches czinses vnd ouch mit virden teile des Alwers vor der Stad, mit den Stete pfennigen vnd vort mit alle anderen renten, czinsen, fruchten, nutzen vnd zugehorungen, licher wise vnd mit allen rechten, als gereke schulte vor von vns zu Lene gehabt hat, nictes vfgenomen, vor bas von vns zu eyne rechten Lene zu haben, zu genizzen vnde ewichlichen ane hindernisse zu besitzen. In cujus presentibus Achim Gans, domino de potliste, Marschalko, Haffone de Vchtenhagen de Wedel, Haffone de Falkenburg, Frederico de pechwinckel, Ottone Griff, magistro curie, Ottone Morner cum ceteris. Datum Soldin, feria quarta post andree, anno MCCCLXXII.

Aus Ditzmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 66 und der v. Hachwitz'schen Sammlung.

LIX. Markgraf Otto gestattet der Stadt Neu-Landsberg, zum Unterhalt ihrer öffentlichen Gebäude und Dämme einen bestimmten Zoll zu erheben, am 8. Februar 1373.

Wir Otto, vonn der gnade Gottes Marggraff tzu Brandenburgk, des heiligen Romischen Reichs Oberste Camerer, Pfaltzgraff bey Rein, Hertzogk in Bayern, Bekennen fur allen, die diesenn brief sehenn, horenn oder lesenn, offentlich vndt betzeugen, dafs wir angesehen vndt bedacht habenn die schelinge vndt gebrechenn vnserer Stadt Newen Landtsbergk, die sie habenn ann ihrenn gebedenn, tzu besserung der maurenn der stad vndt den Thamb vber der Warte, denn sie schwerlich haltenn muessenn von Jhare tzu Jhare, vndt sonderlich durch ihres trewen diensts willenn, den sie vns bewiesenn habenn vndt noch wol beweisen mugenn, so haben wir sie begnadiget, bewiedemet, vorlegenn kegenwertig vndt vorleihenn vnseren liebenn getrewen denn Rathmannen vnserer stad Newenn Landtsbergk vorgeant, die nu sein vndt noch tzu kommende feindt, diesenn tzoll, der hiernach beschriebenn stehett, ewiglich vftzuhebbenn vndt tzu nhemenn, von welcher seiten er der stad Landtsbergk vorgeannt tzu kommendt sey, tzu dem ersten mhal das schock eisen I Pfening, I Centner koppers ein Pfening, Ein Centner bley ein pfening, Ein fals stahels tzwey Pfennige, ein tonne saltz ein scherff, ein tonne fishes ein Pfennigk, ein tonne herings ein pfennigk, ein molenstein ein pfennigk, ein Landttuch ein pfennigk, ein schonlaken vier pfennige, ein stein hanffs ein scherff, ein winspel hoppen ein pfennig, ein stein schmeres ein scherff, ein stein talchs ein scherff, ein stein wachs ein pfennig, tzwey heute ein scherff, eine tonne honigs ein pfennig, ein schock mulden ein scherff, ein trogk ein scherff, tzwey seiten schweinefleisch ein scherff, vier seiten schafffleisch ein scherff, ein grofs stein wulle ein scherff, vier stein flokken ein scherff, ein scheffel korns, das da wurd durch die stad, vonn oder aus der stad, . . . ein pfennig, ein stein pech ein pfennig, eine pipe weines ein pfennig Hieruber sein gewesenn vnser getrewe die Edlen Jochim Gans vonn Putlitz, vnser Marschalch, herr Halse vonn Wedel, Halse vonn Vchtenhagenn, vnser Vogt, herr Otto Griff, Cammermeister, herr Friderich Peckwinckel, Ritters, Heinrich vonn der Schulenburgk, Otto Mörner,